

Checkliste: Vorbereitung auf den Diagnostiktermin

Mit dieser Checkliste sammelst du vor einer Autismusdiagnostik, was dort besprochen wird und was dir helfen kann: Themen, Personen und Unterlagen. Vorbereitung hilft, ist aber keine Voraussetzung. Drucke die Liste aus und ergänze Stichworte und Beispiele.

1. Themen sammeln

Notiere zu jedem Punkt Stichworte und Beispiele. Diese Themen können in der Diagnostik besprochen werden:

- ☐ Aktuelle Schwierigkeiten und der Grund, warum die Diagnostik gewünscht wird
- ☐ Schwangerschaft und frühe Entwicklung
- ☐ Erziehungs- und Bildungsgeschichte (Kita, Schule, Ausbildung, Beruf)
- ☐ Hobbys und Freundschaften
- ☐ Wiederkehrende Verhaltensweisen
- ☐ Körperliche und psychische Vorerkrankungen
- ☐ Bisherige Förderung und Hilfen
- ☐ Familiengeschichte

2. Personen einbeziehen

- ☐ Ich habe mindestens eine nahestehende Person angefragt, die mich seit der Kindheit kennt (bei Kindern und Jugendlichen: die Sorgeberechtigten). Name: _____
- ☐ Ich weiß, wer zusätzlich Auskunft geben kann (zum Beispiel Eltern, ältere Geschwister, Freundinnen, Freunde oder Partner:innen).

3. Unterlagen zusammenstellen

Fehlen Unterlagen, verhindert das bei Erwachsenen nicht zwingend die Diagnose.

- ☐ Berichte aus Kindergarten oder Kita
- ☐ Zeugnisse aus der Schule
- ☐ Arztbriefe und frühere Befunde
- ☐ Ergebnisse früherer Tests
- ☐ Liste der Medikamente und früherer Diagnosen

4. Eigene Notizen vorbereiten

- ☐ Kurze Zeitleiste (Kita, Schule, Wechsel, Krisen)
- ☐ Liste aktueller Schwierigkeiten mit konkreten Beispielen

☐ Offene Fragen für den Termin: _____

5. Vor dem Termin

- ☐ Ich habe der Diagnostikstelle Bescheid gesagt, wenn mir Reize, Zeitdruck oder spontane Fragen schwerfallen.
- ☐ Unterlagen liegen in einer Mappe bereit.

Hintergrund und Quellen

Grundlage ist der Beitrag „Vorbereitung auf die Diagnostik“. Die S3-Leitlinie Diagnostik von 2016 beschrieb, welche Bereiche in einer Diagnostik zusammengetragen werden sollen. ^[1, Empf. 20] Mindestens eine nahestehende Person, die die Entwicklung kennt, sollte einbezogen werden. ^[1, Empf. 18] Genannt wurden Berichte aus dem Kindergarten, Schulzeugnisse sowie Arztbriefe und Testbefunde. ^[1, Empf. 18] Die Leitlinie ist abgelaufen („bis 04.04.2021“ gültig). ^[2] Die Leitlinie von 2021 nannte reizarme, strukturierte Rahmenbedingungen als Erwartung von Betroffenen. ^[3, Empf. 4] Die Zeitleiste, die Liste mit Beispielen und die Mappe sind redaktionelle Anregungen. Mehr zu Terminen, Überweisung, Kosten und Wartezeiten: Beitrag „Überweisung, Kosten und Wartezeiten“. Die Checkliste ersetzt keine Beratung durch die Diagnostikstelle.

Quellen

1. DGKJP/DGPPN et al.: *Autismus-Spektrum-Störungen im Kindes-, Jugend- und Erwachsenenalter, Teil 1: Diagnostik*. Interdisziplinäre S3-Leitlinie, AWMF-Reg.-Nr. 028-018, Stand Text 23.02.2016.
https://register.awmf.org/assets/guidelines/028-018/S3_Autismus-Spektrum-Stoerungen_ASS-Diagnostik_2016-05-abgelaufen.pdf
2. DGKJP: *Aktuelle Leitlinien* (Übersicht mit AWMF-Registernummer und Gültigkeitsdatum).
<https://www.dgkjp.de/wissen/aktuelle-leitlinien/>
3. DGKJP/DGPPN et al.: *Autismus-Spektrum-Störungen im Kindes-, Jugend- und Erwachsenenalter, Teil 2: Therapie*. Interdisziplinäre S3-Leitlinie, AWMF-Reg.-Nr. 028-047, Langversion, Stand Text 02.05.2021.
https://register.awmf.org/assets/guidelines/028-047/S3_Autismus-Spektrum-Stoerungen-Kindes-Jugend-Erwachsenenalter-Therapie_2021-04_1.pdf